

Berndorfer PFARRBRIEF



PFARRAMLICHE MITTEILUNG · April 2022 · An einen Haushalt



O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber frech verhöhnet: Gegrüßet seist du mir.

Liebe Christen aus Berndorf, Obertrum und Seeham!

Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Davor gehen wir in den Kartagen den Leidensweg mit Jesus. Dieser beginnt mit dem fröhlichen Einzug nach Jerusalem am Palmsonntag, am Gründonnerstag feiern wir das letzte Abendmahl, gedenken der Gefangennahme und gehen am Karfreitag den Kreuzweg bis zum Tod



Auf alle Fälle werden wir mit neuen Nöten konfrontiert: Kriegsflüchtlinge versorgen und integrieren; mit der Inflation zu Recht kommen; nicht wissen, was als nächstes kommt; um Frieden und Versöhnung zwischen dem Westen und Russland beten...

In den letzten beiden Jahren ist gekommen „Sorgt euch nicht um morgen, denn jeder Tag hat genug eigene Sorge.“ Dennoch möchte ich das tun, was gerade ansteht und die Chancen nützen, die sich gerade auftun.

In Berndorf hat sich vor 2 Jahren die Situation ergeben, dass plötzlich der alte Pfarrhof an die Pfarre zurückgefallen ist. So haben wir überlegt, was zu tun ist, sind mit der Pfarre in den alten Pfarrhof gesiedelt und haben im unter Pfarrer Eisl gebauten Pfarrhof 5 Wohnungen errichtet. Diese stehen jetzt zur Vermietung an (82/80/80/67/50m²). Es sind geförderte Wohnungen. Nähere Informationen finden sich auf der Berndorfer Pfarrhomepage www.pfarreberndorf.at

Was mich in den letzten Wochen besonders ermutigt hat: In allen 3 Pfarren haben sich wieder viele zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und in den Arbeitskreisen gefunden. Danke allen, die in den letzten 5 Jahren das Pfarrleben lebendig gemacht haben, bitte für die kommenden 5 Jahre!

Noch ist die Coronazeit nicht vorüber, sind wir mit einem Krieg in der Ukraine konfrontiert. Was mich an diesem Krieg besonders erschüttert: Auf beiden Seiten stehen Menschen, die sich selbst als Christen bezeichnen. Warum tun sie das? Krieg ist ja vollkommen unchristlich. Unschuldige Menschen verlieren ihr Leben, ihren Besitz, ihre Heimat, ihre Liebsten. Aber jeder Krieg entsteht im Herzen des Menschen. Wenn Stolz und Gier, Zorn, Berechnung und Rache freien Lauf bekommen, entstehen Gewalt, Raub und Mord. Für mich ist es eine Mahnung, Jesus wieder richtig ernst zu nehmen. „Liebt eure Feinde! Tut denen Gutes, die euch hassen.“ und „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigen.“; sogar: „Wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, halte ihm auch die linke hin.“

Christus ist auferstanden! Gesegnete Ostern wünscht Euch

Pfarrer Christoph Eder

Der neue Pfarrgemeinderat



Hilda Buchner



Sigried Eibl



Manfred Grden



Gertraud Haberl



Wolfgang Huber



Elisabeth Meyer



Silvia Pötzelsberger



Regina Straußschwandtner



Helga Wallner



Manfred Wallner



Greti Wirthenstätter

Unsere Arbeitskreise stellen sich vor

Arbeitskreis Liturgie

Zu den Aufgaben des AKR Liturgie gehören u. a. die Erstellung des Lektoren- und Kommunionhelferplanes, Messvorbereitungen, Liedauswahlen für die Sonntage mit Volksgesang, die Erstellung des Jahreskalenders für die musikalische Messgestaltung. Die Anbetungsstunden für die Tag- bzw. Abandanbetung werden vorbereitet.

Hohe Festtage werden mitgestaltet bzw. Organisatorisches übernommen.

Wir werden uns bemühen, die nächsten fünf Jahre für unsere Pfarre positiv mitzugestalten.

In den Pfarrgemeinderat wird wieder Helga Wallner, und als Vertretung Silvia Pötzelberger entsandt.

Die Mitglieder im Arbeitskreis sind: Rosi Haberl, Gerlinde Haberl-Panosch, Elisabeth Haberl, Silvia Pötzelberger, Franz Reichl, Christoph Eder, Helga Wallner

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises kümmern sich um die Information über das Pfarrleben und darüber hinaus um die Herausgabe des Pfarrbriefes, welcher viermal im Jahr erscheint und druckfertig gestaltet wird und um die Pfarrhomepage, welche einer ständigen Aktualisierung bedarf. Auch die Sammlung von Bildmaterial und Berichte für das Rupertusblatt sind Aufgaben des Arbeitskreises.

Für Hinweise, für jeden Rat und jede Kritik, für jede Mithilfe (Berichte, Fotos etc.) ist der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit dankbar.

Die Mitglieder im Arbeitskreis sind: Franz Haberl, Wolfgang Huber, Pf. Christoph Eder.

Arbeitskreis Soziales

Die Corona-Pandemie hat uns in unseren Tätigkeiten sehr eingeschränkt beziehungsweise komplett eingestellt. Unsere Aktivitäten in einem Arbeitsjahr ab Oktober:

- Jeden zweiten Mittwoch im Monat ein Pfarrkaffee, im Dezember die Adventfeier, in der Faschingszeit die Faschingsfeier, im März die Messe mit Krankensalbung und Fastensuppe, dazu laden wir zu Kaffee, Tee und Kuchen ein; im April findet die Pfarrwallfahrt statt. Zu den übrigen Terminen gibt es immer ein Thema mit einem Referenten.
- Wir besuchen die Berndorfer Bewohnerinnen und Bewohner im Altersheim Köstendorf einmal im Monat. Es werden alle in die Bauernstube geholt und zu Kuchen und Kaffee eingeladen.
- Die Bewirtung nach der ersten Rorate übernimmt der Sozialausschuss.
- Für unseren Neustart planen wir eine Elisabethaktion. Im Oktober wollen wir Menschen aus unserer Pfarre besuchen, die es in irgend einer Weise schwer haben.

Unsere Mitarbeiterinnen sind: Hilda Buchner, Gertraud Haberl, Michaela Haberl, Christa Kreiseder, Christa Mackinger, Viktoria Strasser, Maria Landrighinger, Elisabeth Guggenberger, Rosi Hofstätter, Hedwig Huber, Gerti Eberharter, Rosi Mieser, Erika Posselt, Anni Königsberger, Rosmarie Bernerstetter, Andrea Rösslhuber

Vor den Vorhang

Helga Wallner wurde im Jahr 1965 in Berndorf geboren und wuchs mit ihren beiden älteren Brüdern Gottfried und Manfred in einer behüteten Familie auf. Jeweils vier Jahre besuchte sie die Volksschule Berndorf und die Hauptschule in Mattsee. Nach der Handelsschule in Salzburg arbeitete sie ohne Unterbrechung bei einer Spedition, ehe sie mit 50 Jahren den Beruf wechselte und ihre jetzige Arbeitsstelle bei der Sozialversicherung antrat. Vor vier Jahren verkaufte Helga das von ihren Eltern ererbte Haus und zog in das mit ihrem Bruder und ihrer Schwägerin neu erbaute Heim in der Ortschaft Wendelberg, in einer wunderschönen Lage mit Blick auf den idyllischen Grabensee.

Helga wuchs in einer Familie auf, die vom christlichen Glauben geprägt war. Vater Gottfried arbeitete viele Jahre im Pfarrgemeinderat mit, Mutter Fanni kümmerte sich lange um die Seniorennachmittage der Pfarre und war Jahrzehnte Mitglied des Kirchenchors. Daher war es naheliegend, dass Helga begeistert bei der Jungschar und der Katholischen Jugend mittat. Im Alter von 15 Jahren leitete sie schon eine eigene Jungschargruppe. Auch als erwachsene Frau engagiert sie sich in unserer Pfarre. So arbeitet sie die vierte Periode im Pfarrgemeinderat



mit, in dem sie früher für die Jugend zuständig war und jetzt den Arbeitskreis Liturgie leitet. Seit fast dreißig Jahren ist sie als Kommunionhelferin tätig und verkündet als Lektorin das Wort Gottes.

Für Helga ist das Erleben und Mitfeiern der Feste im Jahreskreis sehr wichtig, die einfach zu ihrem religiösen Leben dazugehören. Umso

trauriger stimmt sie die jetzige Situation in unserer Pfarre, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher immer mehr abnimmt und oft, sicher auch wegen Corona, fast nur mehr ältere Menschen die Kirche besuchen. Lichtblicke sind die monatlichen Kindergottesdienste, zu denen auch junge Familien mit ihren Kindern kommen. Eine lebendige christliche Gemeinde, in der Jung und Alt gemeinsam feiern, wäre schön und wünschenswert. Kritisch sieht sie die nicht endenden sexuellen Missbrauchsfälle in der Kirche, die sehr viel Vertrauen in die Institution Kirche zerstören. Hoffentlich nehmen diese schrecklichen Vorfälle bald ein Ende.

Liebe Helga, wir wünschen dir weiterhin so viel Kraft und Schwung für deine Arbeit in unserer Pfarre. Vergelt's Gott für all dein Wirken!

Franz Haberl

Heilige Woche

Palmsonntag

8.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Palmweihe beim Bärenbrunnen, dann feierlicher Einzug in die Kirche



Gründonnerstag

14.00 Uhr: Abendmahlfeier



Karfreitag

15 Uhr: Karfreitagssliturgie
Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi,
anschließend Beichtgelegenheit



Karsamstag

9.00 - 15.00 Uhr: Anbetung beim hl. Grab in der Annakapelle:

- 09.00 – 10.00 Uhr: Feichten, Ed, Baumgarten, Krispelstätt, Apfertal, Breitbrunn, Hinterhausen
10.00 – 11.00 Uhr: Mittermühl, Wendlberg, Kreisedstraße, Kreised, Gransdorf, Stemesed, Flurnsbach, Mangelberg, Kreuzweg, Aigen, Haiger, Hebat, Reit, Schallmoos, Wilhelmsed, Strauchmühle, Wall
11.00 – 12.00 Uhr: Dorf - links der Landestraße (Guggenberger - Kirche - Am Wetterkreuz)
12.00 – 13.00 Uhr: Dorf - rechts der Landestraße (Rößlhuber - Gemeinde - Grundtner)
13.00 – 14.00 Uhr: Grub, Großenegg, Au, Holzhäusl, Spatzenegg, Geiersberg, Schwand, Kalchgrub, Mangerberg, Maierhof, Buchwinkl, Mayrmühl, Schwandl, Höpfling, Karella, Oberkarella, Stadl
14.00 – 15.00 Uhr: Unterberg (Lauterbach - Kastenau)

14.00 - 15.00 Uhr: Beichtgelegenheit

21.00 Uhr: Osternachtliturgie
Lichtfeier - Wortgottesdienst -
Tauf- und Eucharistiefeier - Speisensegnung



Ostersonntag

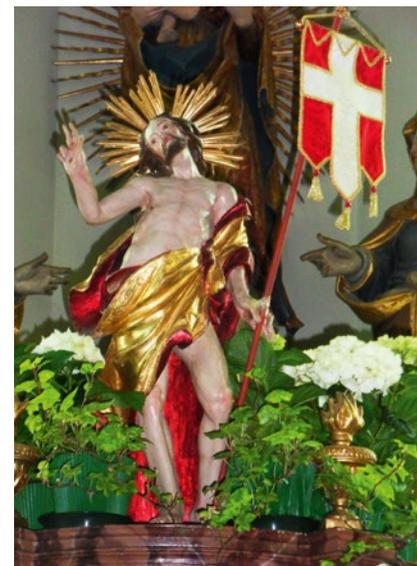
8.30 Uhr: Osterhochamt mit Speisensegnung



Ostermontag

8.30 Uhr: feierlicher Ostergottesdienst

Osterevangelium



Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er

beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

Joh 20, 1-9

Der Herr lebt - Halleluja!
Allen in der Pfarre ein gesegnetes Osterfest!

Christoph Eder
Pfarrer Christoph Eder

DANKE! Sternsingeraktion 20 – C + M + B – 22



Das tatsächlich stürmische Wetter an den beiden Sternsinger-
tagen tat der Freude, heuer wieder als Sternsingerin, als Stern-
singer unterwegs sein zu können, keinen Abbruch! Begeistert
von der guten Sache besuchten 24 Königinnen u. Könige unter
Einhaltung der nötigen Vorsichtsmaßnahmen an zwei Tagen
die Berndorfer Haushalte (mit Unterberg). Sie überbrachten mit
Freude die weihnachtliche Frohbotschaft und baten um Spen-
den für die rund 500 Projekte der Dreikönigsaktion der Katho-
lischen Jungschar.

HERZLICHEN DANK für die freundliche Aufnahme und eure Spenden in Höhe von Euro 6.549,48!

Ein großes DANKESCHÖN den so motivierten Sternsingerin-
nen und Sternsängern für ihren großartigen Einsatz! ...sowie al-
len Begleitpersonen und Helferinnen, die die Aktion unterstützt
haben!

Nach der gemeinsamen Feier des Festgottesdienstes am Dreikö-
nigstag wurden die Gewänder und Kronen wieder verstaut, bis
es im nächsten Jahr wieder heißt: Gemeinsam unterwegs, Segen bringen, Segen sein...



für das Sternsingerteam, Maria Kohlbacher

Gewinner des Weihnachtsträsel 2021

1. Petra Neuhofer
2. Elisabeth Hacker
3. Josef Sheraga

4. Helmut Guggenberger
5. Marianne Huber
6. Anna Doppler
7. Helga Wallner
8. Hubert Hacker
9. Christa Kreiseder
10. Hilda Buchner

Aus dem Pfarrkirchenrat

Kirchenrechnung für das Jahr 2021

EINNAHMEN

Ordentlicher Haushalt

Finanz- u. Liegenschaftserträge, Grabgebühren	€	177,02
Tafelsammlungen	€	7.082,99
Opferkerzenerträge u. Opferstockerträge	€	1.795,63
Stipendien- u. Stolanteile	€	585,00
Zuschüsse Finanzkammer, Vergütungen u. sonst. Zuschüsse	€	4.000,00
Frühzahlerbonus	€	4.038,64
Rückersätze u. Spenden	€	7.979,85

Außerordentlicher Haushalt

Unterstützung aus dem CoVid-NPO-Fonds	€	6.076,89
Jahreseinnahmen	€	31.736,02

AUSGABEN

Ordentlicher Haushalt

Aufwand Gottesdienst	€	3.633,65
Personal u. Pastoraler Aufwand	€	11.092,79
Kanzleiaufwand	€	2.245,77
Pfarrblatt u. div. Aussendungen	€	2.198,39
Telefon u. Porto usw.	€	204,44
Instandhaltung, Glocken, Heizung Strom Wasser, Reinigung	€	6.465,18
Versicherungen, Steuern, Div. Aufwand	€	2.940,37

Außerordentlicher Haushalt

CoVid-NPO-Unterstützungsantrag, Stehtische	€	1.270,44
Jahresausgaben	€	30.051,03

Ergebnis Gesamthaushalt € **1.684,99**

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 46 5165** erreichbar!

E-Mail: pfarre.berndorf@pfarre.kirchen.net

web: www.pfarreberndorf.at

Kanzleiöffnungszeiten: Mittwoch: 15 – 19 Uhr

OSTERRÄTSEL

Die Zahl 40 in der Bibel....

A	O	S	T	E	R	S	O	N	N	T	A	G	S	D	R	Z	U	N	K
Z	B	F	D	S	X	Ö	Ä	F	Z	H	U	N	Y	M	S	F	A	G	H
R	T	F	U	K	O	L	G	B	H	N	J	W	A	S	A	A	R	T	Z
I	Z	B	E	T	E	N	G	J	L	I	P	Ü	K	L	I	S	Z	N	J
S	D	C	F	G	T	O	Z	N	J	U	I	S	S	T	A	T	L	P	P
Y	K	S	Z	N	Z	A	D	T	Z	U	I	T	G	T	F	E	L	K	N
S	S	R	F	T	G	H	Z	H	U	J	I	E	H	G	U	N	I	M	K
W	D	E	R	T	Z	H	G	T	R	F	D	E	S	T	Z	Z	C	D	F
A	S	D	T	Z	U	Z	V	J	Ö	X	R	E	S	T	Z	E	H	Z	U
A	R	U	I	G	D	D	E	R	F	T	G	T	R	F	S	I	A	S	D
Z	M	O	S	E	S	A	S	D	E	R	F	T	G	T	Z	H	I		
A	X	E	R	Q	I	R	T	G	Z	H	U	J	I	K	O	L	P	L	O
W	S	F	A	R	N	S	W	E	D	R	F	T	G	Z	H	U	J	I	O
D	S	A	E	W	A	S	C	H	E	R	M	I	T	T	W	O	C	H	C
S	Z	F	L	D	I	S	E	D	R	F	T	G	Z	H	U	H	J	I	K
X	A	S	X	D	C	F	V	G	B	H	N	J	U	Z	T	E	R	A	H
D	A	S	E	D	R	F	T	G	Z	H	U	J	I	K	O	L	H	R	S
A	B	S	O	N	D	E	R	U	N	G	A	S	D	F	V	G	B	C	F
F	A	A	Q	W	S	E	W	F	G	T	H	Z	U	J	I	K	I	H	L
V	V	G	B	H	N	J	M	N	A	C	H	Z	U	D	E	N	K	E	N

Bei dem folgenden Text fehlen wichtige Wörter – diese Wörter findest du waagrecht und senkrecht im Raster. Sie dienen als Hilfe.

- Jesus war 40 Tage in der - Diese Zeit hat er genutzt, um zu und
- 40 Tage hat es geregnet, nachdem..... mit den Tieren die betreten hat.
- 40 Jahre wandert das Volk in der Wüste, bis es das Gelobte Land erreicht.
- 40 Tage ist auf dem Berg, um die 10 Gebote zu erhalten.
- 40 Tage dauert die - diese beginnt am und endet mit dem
- Sogar das Wort QUARANTÄNE kommt vom Wort 40. Das Wort bedeutet: 40 Tage der In dieser Zeit durften Schiffe nicht in einem Hafen anlegen, wenn ein Teil der Schiffsmannschaft krank war.

Viel Spaß beim Rätseln!

Heidi Obersamer

Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

Gott hat zu sich heimberufen:



Johann Haberl

Josef Mieser

Berta Thurnhofer

Christoph Kreiseder (Seeham)

im 72. Lebensjahr

im 70. Lebensjahr

im 82. Lebensjahr

im 57. Lebensjahr

Das feierliche Osterlob (lat. Exsultet) wird am Beginn der Osternachtliturgie gesungen. Es preist Christus als das Licht der Welt, der für uns den Tod überwunden hat.

Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen. Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat. Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben. Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat. Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat. Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche. Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe emporstieg. O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden! Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude. O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet! In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an dieses Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche, durch die Hand ihrer Diener. So bitten wir dich, o Herr: Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben. Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel. Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Termine

Termine der Heiligen Woche in der Blattmitte

Sa. 23. April	07.00 Uhr:	Fußwallfahrt nach Hart
So. 1. Mai	12.00 Uhr:	Tauffeier
So. 8. Mai	08.30 Uhr:	Familiengottesdienst
So. 8. Mai	10.00 Uhr:	Jugendmesse in Obertrum Gestaltung: Heidis JugendChor
So. 22. Mai	08.30 Uhr:	Erstkommunion
Di. 24. Mai	19.00 Uhr:	Bittgang und Wettermesse
Do. 26. Mai	08.30 Uhr:	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sa. 4. Juni	14.00 Uhr:	Firmung
So. 5. Juni	08.30 Uhr:	Pfingsthochamt
Do. 16. Juni	08.30 Uhr:	Festgottesdienst und Fronleichnamprozession
So. 19. Juni	08.30 Uhr:	Familiengottesdienst für das Leben mit Kindersegnung

Ausblick

So. 7. August	12.00 Uhr:	Tauffeier
So. 25. Sept.	08.30 Uhr:	Erntedankfeier
So. 16. Okt.	08.30 Uhr:	Feier der Ehejubiläen
So. 30. Okt.	12.00 Uhr:	Tauffeier

Maiandachten

So. 1. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht in der Pfarrkirche
Do. 5. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht in der Pfarrkirche
So. 8. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht mit der Landjugend bei der Furtholz-Kapelle
Do. 12. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht in der Pfarrkirche
So. 15. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht mit dem Kirchenchor in Lauterbach
Do. 19. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht in der Pfarrkirche
So. 22. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht mit der Musikkapelle in Geiersberg
Do. 26. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht in der Pfarrkirche
So. 29. Mai	19.00 Uhr:	Maiandacht mit der Frauenbewegung in Krispelstätt

Impressum: Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 4
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder
Pfarrbrief-Team: Pfr. Christoph Eder, Franz Haberl, Wolfgang Huber

